



Wandergruppe der Alt-Scaphusia

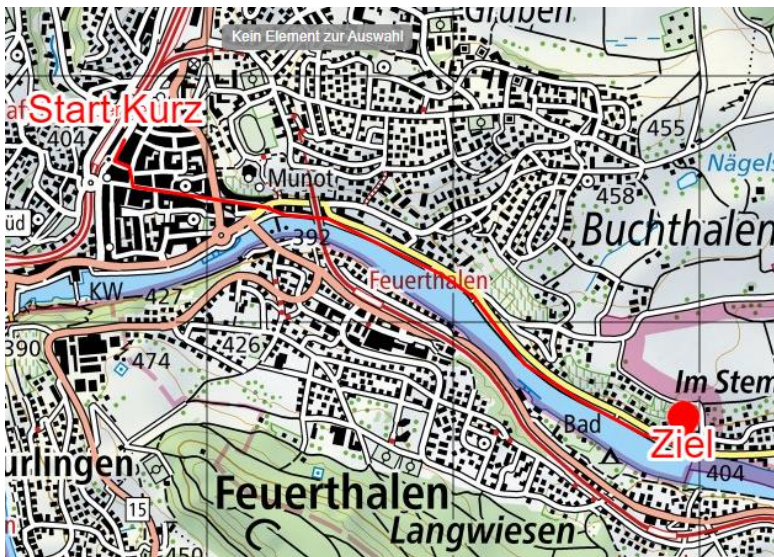
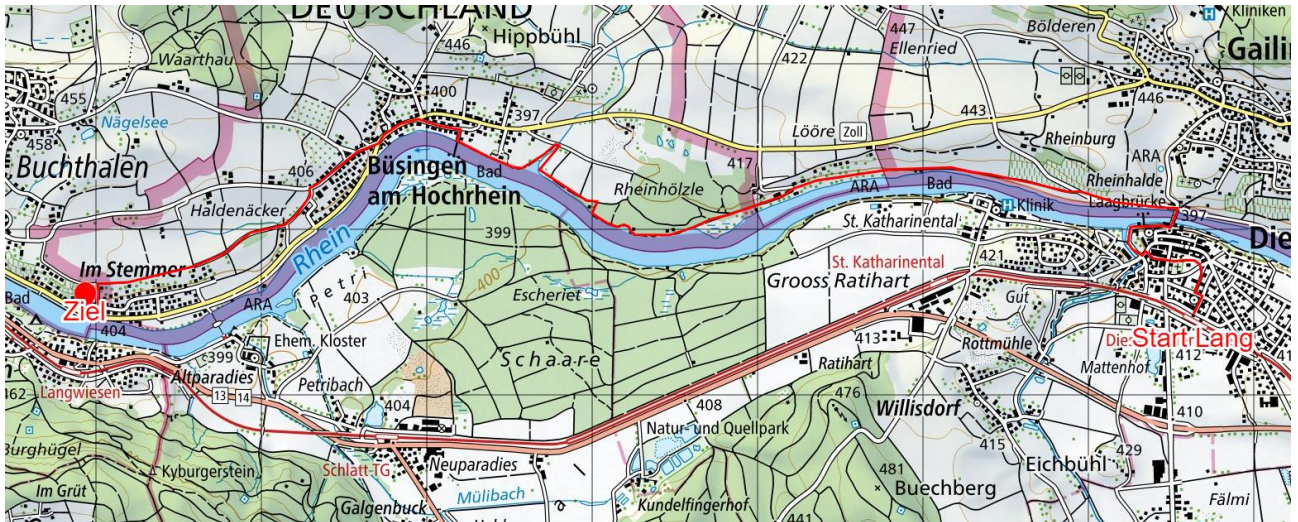
Bericht über die Wanderung vom

13. Oktober 2023:

Diessenhofen – Schaffhausen Rhyhalde

Wanderleiter und Berichterstatter: Ohm

Bilder: Waldi, Zäckli, Laser



Langwanderer: Diessenhofen Bahnhof - Rheinbrücke - Laag - Rheinhölzle - Büsingen - Pt. 406 - Vögelingässchen - Restaurant Rhyhalde (9.5 km, Höhendifferenz +61/-81m), **Wanderzeit 2h 10min**, plus Aperohalt ca. 30min

Kurzwanderer: Bhf. Schaffhausen - Schiffflände - Rheinpromenade - Restaurant Rhyhalde (2.9 km, Höhendifferenz +5/-16m), **Wanderzeit 1h 10min inkl. Aperö**

Esswanderer: Mit Bus 25 ab Bhf. Schaffhausen bis «Rheinhalde Grenze»

Die Teilnehmer: 19 Lang-, 11 Kurz-, 2 Esswanderer, total 32

Arcus	Banner	Batze	Blasius	Blend	Callus	Chärnli	Delphin	Diogen
Drill	Filou	Hassan	Hit	Homer	Hupf	Laser	Moritz	Moses
Muus	Ohm	Plausch	Schlender	Sec	Sog	Stramm	Strubel	Turm
Waldi	Zäckli	Zahm	Zigan	Zuber				

Der Wanderbericht

Bei schönstem Spätsommerwetter nahmen die 19 Langwanderer nach etwas beschwerlicher Fahrt mit dem Bahnersatzbus den Weg ab Diessenhofen Bahnhof unter die Füsse.



Begrüßung der 19 Langwanderer durch Ohm beim Bahnhof Diessenhofen (der Neunzehnte ist Fotograf Waldi)

Der Weg führte uns um die Altstadt von Diessenhofen zum Hafen und über die gedeckte Holzbrücke über den Rhein auf die deutsche Seite. Von hier aus ist die Ansicht Diessenhofens am schönsten.

Zwischen Schifflande und Rheinbrücke in Diessenhofen. Im Vordergrund erkennbar: Zuber, Callus, Zahm, Arcus, Turm, Hit, Batze, Ohm



Auf der gedeckten Rheinbrücke



Ansicht Diessenhofens von der Rheinbrücke aus

Auf unserem Weg entlang des Rheins mussten wir unseren Wanderweg mit Velofahrern teilen. Wir waren froh, als wir bei der oberen Laag auf den weichen Wiesenweg direkt beim Rheinufer ausweichen konnten. Schon nach einer knappen Stunde traf die Gruppe bei der Laag ein, wo ein Aperohalt eingelegt wurde. Ohm bezeichnete die Pause als «Apero light», doch die drei Flaschen Wein und die paar Salzbrezeli reichten, um den Wanderern neuen Geist einzuflößen.

Ohm kredenzte einen Tavel, den er tags zuvor aus Südfrankreich mitgebracht hatte. Tavel ist ein Nachbar von Châteauneuf-du-Pape, hat rund die doppelte Rebfläche wie der Kanton Schaffhausen und produziert ausschliesslich kräftigen Rosé, der zu den besten Roséweinen Frankreichs gehört. König Philippe le Bel (1268-1314) erklärte den Tavel zu seinem Lieblingswein. Seither gilt Tavel als «Le roi des rosés, le rosé des rois». Der kredenzte Tavel war aus den blauen Sorten Grenache, Syrah, Mourvèdre, Carignan und Cinsault, und aus den weissen Sorten Clairette, Picpoul und Bourboulenc gekeltert.



Laser, Banner, Moses, Zahm, Hupf, Blend, Filou, Turm, Callus, Schlender, Batze, Hassan



Ohm, Hit, Arcus, Batze

Nach dieser önologischen Weiterbildung ging es weiter den Rhein entlang, wo Drill anhand einer Markierung an einem Picknicktisch auf das Hochwasser 1999 hinwies, und wie er damals mit dem Weidling quer durch den Wald rudern und stacheln konnte.



Ohm, Drill, Turm, Laser, Banner, Moses, Hupf, Chärnli, Hassan, Schlender, Batze, Callus, Blend, Filou

Die Wanderung führte über das schmucke Strandbad Büsingen, das dank der bereits beendeten Badesaison durchquert werden durfte, weiter über Büsingen und die Haldenacker zum Grenzstein Nr. 120 und das Vögelingässchen hinunter zum Restaurant Rhyhalde, wo gleichzeitig auch die Kurzwanderer eintrafen.

Zäckli hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, die Gruppe der Kurzwanderer anzuführen. Hier ist sein Bericht:

Um 11.20 trafen sich Homer, Stramm, Moritz, Sog, Delphin, Zigan, Diogen und Zäckli beim Treffpunkt am Bahnhof Schaffhausen (bei der Ticketeria!!!). Im gemütlichen Tempo ging's durch die Schaffhauser Altstadt zum Lindli, dem Rhein entlang bis zur Rheinhalde. Beim Salzstadel gesellten sich Strubel und Plausch dazu. Auf halber Strecke kredenzte Strubel in verdankenswerter Weise einen kühlen Apéro, während dem sich dann noch Sec einfand.



Moritz, Zigan, Stramm, Homer, Delphin, Diogen, Sog, Zäckli



Apero mit Strubel, Plausch, Sog, Delphin



Stramm, Zigan, Homer, Moritz, Sec, Strubel



Homer

Manch einer erinnerte sich dabei an die Weidlingsfahrten während der Aktivzeit auf dem Rhein, vor allem in Anbetracht des neuen Scaphusia-Weidlings (noch ohne Schild) und der Weidlinge vom KTV, Munot und der Commercica. Praktisch Zeitgleich traf man mit den Langwanderern bei der Rheinhalde ein.

Im Restaurant Rhyhalde wurden wir von der Familie Sahathevan mit Suppe, Salat, Gschnetzletem, Nüdeli und Gemüse sehr zufriedenstellend verköstigt. Auch der Wein durfte sich sehen lassen, ein Heerenberger Pinot Gris und eine Schaffhauser Cuvée aus Cabernet Dorsa, Pinot Noir und Dornfelder. Die Quote lag mit 54 Franken inkl. Trinkgeld in akzeptablem Rahmen.

Serviert wurde in der Wirtsstube, obwohl die Aussentemperatur von etwa 25 Grad den Aufenthalt auf der schönen Terrasse mit Rheinblick ohne Zweifel erlaubt hätte.



Alle auf dem Foto erkennbaren Personen sind bereits anderweitig abgebildet, mit Ausnahme von Blasius (links von Zigan) und Fotograf Waldi.



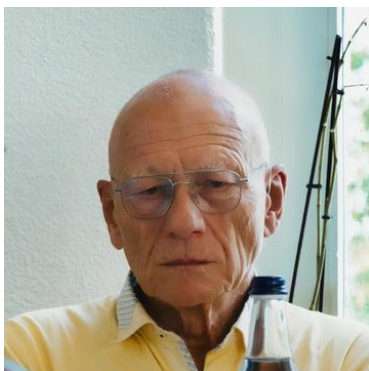
Filou



Diogen, Sog



Zigan, Muus



Arcus



Chärnli



Zahm



Homer, Plausch, Stramm

Mit Blick auf den nahen Rhein stimmte Stramm zwei schöne und sehr passende Rheinlieder an: «Bekrängt mit Laub» (gesegnet sei der Rhein...) und «Strömt herbei, ihr Völkerscharen» (nur am Rheine will ich leben, nur am Rheine will ich lieben, nur am Rheine will ich trinken, nur am Rheine will ich sterben).

Gegen 16 Uhr machten sich die meisten auf den Heimweg. Das prächtige Wetter lud zu einem Bummel am Rhein entlang Richtung Schaffhausen ein, und die Herblingler sinnierten sogar darüber, via Gennersbrunn nach Hause zu wandern. Wobei es offenbar beim Sinnieren geblieben ist.

Der Wanderleiter: Ohm